11-03 Nr. 2

Grundsteuerbefreiung
des Grundbesitzes der Privatschulen
[nach § 4 Nr. 5 Grundsteuergesetz (GrStG](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/))

Gem. RdErl. d. Finanzministeriums, d. Innenministeriums
u.d. Kultusministeriums
v. 12.08.1974 (SMBl. NRW. 611160)[[1]](#footnote-1)

1 Grundsteuerbefreiung von Privatschulen nach
§ 4 Nr. 5 GrStG

1.1 Grundbesitz von Privatschulen, der nicht schon nach § 3 [Gr](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/)StG von der Grundsteuer befreit ist, ist nach § 4 Nr. 5 [Gr](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/)StG grundsteuerfrei, wenn die Landesregierung oder die von ihr beauftragte Stelle (§ 1 Grundsteuer-Anerkennungsverordnung vom 15. Januar 1974 - GV. NRW. S. 54/SGV. NRW. 611, BStBl. I S. 100 -)[[2]](#footnote-2) anerkannt hat, dass der Benutzungszweck im Rahmen der öffentlichen Aufgaben liegt. Wenn der Grundbesitz schon bisher nach § 4 Nr. 7 GrStG a.F. steuerfrei war, kann unterstellt werden, dass eine Anerkennung vorliegt (Abschnitt 22 Absatz 5 Satz 3 [Gr](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/)StG). Soweit nach § 4 Nr. 5 GrStG steuerfreier Grundbesitz von Privatschulen nicht nach altem Recht von der Grundsteuer befreit war, bedarf es der Anerkennung.

1.2 Privatschulen sind entweder Ersatz- oder Ergänzungsschulen [(§§ 100](#https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p100(2)) [Absatz 2, 116 Absatz 1 SchulG)](#https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p116)[[3]](#footnote-3). Ersatzschulen bedürfen nach [§ 101 Absatz 1 SchulG](#https://bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p101) der Genehmigung durch den Kultusminister[[4]](#footnote-4).

2 Allgemeine Anerkennung für private Ersatzschulen

2.1 Gemäß § 4 Nr. 5 [Gr](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/)StG in Verbindung mit § 1 Grundsteuer-Anerkennungsverordnung wird allgemein anerkannt, dass der Benutzungszweck des Grundbesitzes von privaten Ersatzschulen im Rahmen der öffentlichen Aufgaben liegt. Diese Anerkennung gilt auch für Kindergärten, die einer Frauenoberschule (hauswirtschaftliche Form)[[5]](#footnote-5) angeschlossen sind oder der Ausbildung von Kindergärtnerinnen und -hortnerinnen[[6]](#footnote-6) dienen.

2.2 Die oberen Schulaufsichtsbehörden (Regierungspräsidenten[[7]](#footnote-7) und Schulkollegien)[[8]](#footnote-8) haben für die erstmalige Gewährung einer Grundsteuerbefreiung des Grundbesitzes von privaten Ersatzschulen nach § 4 Nr. 5 [Gr](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/)StG zu bescheinigen, dass es sich um eine private Ersatzschule handelt.

3 Anerkennung für private Ergänzungsschulen

Für die Grundsteuerbefreiung des Grundbesitzes privater Ergänzungsschulen nach § 4 Nr. 5 [Gr](http://www.gesetze-im-internet.de/grstg_1973/)StG, der nicht schon nach § 4 Nr. 7 GrStG a.F. befreit war, ist eine Anerkennung in jedem Einzelfall erforderlich (Hinweis auf Gem. RdErl. d. Finanzministers u.d. Innenministers v. 08.05.1974 - SMBl. NRW. 611160, BStBl. I S. 516 -)[[9]](#footnote-9).

|  |
| --- |
| Erlasstext s. BASS online https://bass.schul-welt.de |

1. bereinigt [↑](#footnote-ref-1)
2. jetzt: [Grundsteuer-Anerkennungsverordnung](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=6&ugl_nr=611&bes_id=3557&menu=1&sg=0&aufgehoben=N&keyword=Grundsteuer-Anerkennungsverordnung) vom 26. April 1983 (GV. NRW. S. 150) [↑](#footnote-ref-2)
3. s. [BASS 1-1](#6043.fm:1-1) [↑](#footnote-ref-3)
4. jetzt: Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde (Bezirksregierung) [↑](#footnote-ref-4)
5. jetzt: Fachschule für Sozialpädagogik [↑](#footnote-ref-5)
6. jetzt: Erzieherinnen und Erzieher [↑](#footnote-ref-6)
7. jetzt: Bezirksregierungen [↑](#footnote-ref-7)
8. Die Schulkollegien sind seit 1. Januar 1985 aufgelöst. [↑](#footnote-ref-8)
9. jetzt: „Verfahren bei Einzelanerkennung nach den §§ 4 Nr. 5 und 5 Abs. 1 Nr. 2 des Grundsteuergesetzes – GrStG“ RdErl. d. Finanzministeriums v. 20.5.1983 G 1106 - 3 - V A 4 (MBl. NRW. 1983 S. 1163) [↑](#footnote-ref-9)